

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	1
1. Teil: Die Berufung zum Erben	2
1. Kapitel: Erbe kann nur werden, wer erbfähig ist	2
2. Kapitel: Erbe wird, wer vom Erblasser eingesetzt wurde (Die Verfügung von Todes wegen)	3
1. Abschnitt: Der Inhalt der Verfügung von Todes wegen	4
1. Die Bestimmung des Erben in der Verfügung von Todes wegen	5
1.1 Erbenbestimmung	5
1.2 Einsetzung zum Erben im Zeitpunkt der Testamentserrichtung	6
1.3 Die Einsetzung mehrerer Erben (Miterbengemeinschaft; Teilungsanordnung)	6
1.4 Die Anordnung der Vor- und Nacherbschaft	6
1.5 Die Ersatzerbschaft gemäß § 2096	7
2. Die Enterbung und bedingte Erbeinsetzung	7
2.1 Die Enterbung des gesetzlichen Erben	8
2.2 Die Erbeinsetzung unter einer Bedingung oder Befristung , §§ 2074 ff.	8
2.2.1 Geltung der allgemeinen Regeln	9
2.2.2 Gesetzwidrigkeit bewirkt Sittenwidrigkeit	9
2.2.3 Verfügung unter einer Befristung	9
3. Das Vermächtnis gemäß §§ 1939, 2147 ff.	9
3.1 Das „Stückvermächtnis“	10
3.2 Das Vorausvermächtnis gemäß § 2150	10
3.3 Die sonstigen Vermächtnisarten	11
3.3.1 Wahl-, Gattungs-, Verschaffungsvermächtnis	11
3.3.2 Nach- und Ersatzvermächtnis	11
4. Die Auflage, §§ 1940, 2192 ff.	11
4.1 Die Auflage ohne einen bestimmten Begünstigten	12
4.2 Die Auflage zugunsten einer Person	12
5. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung, §§ 2197 ff.	12
► Übersicht: Inhalt letztwilliger Verfügungen	13

2. Abschnitt: Allg. Wirksamkeitsvoraussetzungen der Verfügung von Todes wegen	14
1. Der Testierwille	14
1.1 Voraussetzungen der Willenserklärung	14
1.2 Die Anwendung der §§ 116 S. 1, 117 und 118	15
2. Die Testierfähigkeit des Erblassers	16
2.1 Testierfähigkeit	16
2.2 Einschränkung der Testierfähigkeit	16
3. Der Grundsatz der Höchstpersönlichkeit	17
3.1 Keine Vertretung im Willen oder in der Erklärung	17
3.2 Die Konkretisierung des § 2064 durch § 2065	18
3.2.1 Die Zulässigkeit von Potestativbedingungen	18
3.2.2 Bezeichnung der Erben durch Dritten	19
Fall 1: Unwirksame Nacherbeneinsetzung	20
3.2.3 Auswahl des Vermächtnisnehmers durch Dritten	23
4. Die Nichtigkeit der Verfügung von Todes wegen	23
4.1 Verstoß gegen gesetzliches Verbot	23
4.2 Sittenwidrige Anordnung	24
4.3 Nichtigkeitsgrund nach § 2077	25
5. Folgen teilweiser Unwirksamkeit	26
5.1 Unwirksamkeit einer von mehreren Verfügungen	26
Fall 2: Wankelmütinger Erblasser	26
5.2 Teilweise Unwirksamkeit einer Verfügung	29
5.3 Sonderregeln beim Erbvertrag und gemeinschaftlichen Testament	29
► Übersicht: Wirksamkeitsvoraussetzungen der Verfügung von Todes wegen	30
3. Abschnitt: Die Formen der Verfügungen von Todes wegen	31
1. Das einseitige Testament	31
1.1 Testamentsformen	31
1.1.1 Die Form des ordentlichen Testaments	32
1.1.2 Die außerordentlichen Testamente, §§ 2249–2251	35
1.2 Der Widerruf der Anordnungen im Testament	36
1.2.1 Widerrufsformen	36
1.2.2 Der Widerruf des Widerrufs	37
2. Der Erbvertrag	38
2.1 Das Zustandekommen des Erbvertrags	39
2.1.1 Der Inhalt des Erbvertrags	39
2.1.2 Die besonderen Wirksamkeitsvoraussetzungen des Erbvertrags	39
2.2 Die Bindung an vertragsmäßige Verfügungen	40

2.2.1 Eintritt und Umfang der Bindung	40
2.2.2 Ausschluss der Bindung	41
2.2.3 Die Abhängigkeit der Verfügungen der Vertragsschließenden ...	42
2.3 Die Verfügungen des Erblassers zu Lebzeiten	43
2.3.1 Die Voraussetzungen des § 2287	43
2.3.2 Rechtsfolge des § 2287	44
2.3.3 Bei Beeinträchtigung des Vermächtnisnehmers, § 2288	44
2.4 Der Ehegattenerbvertrag sowie der Erbvertrag unter Verlobten	45
3. Das gemeinschaftliche Testament	45
3.1 Das Zustandekommen des gemeinschaftlichen Testaments	46
3.1.1 Der Inhalt des gemeinschaftlichen Testaments	46
3.1.2 Die Form des gemeinschaftlichen Testaments	46
3.2 Die wechselbezüglichen Verfügungen	47
3.2.1 Voraussetzungen der Wechselbezüglichkeit	47
3.2.2 Folgen der Wechselbezüglichkeit	48
Fall 3: Das abweichende zweite Testament	50
3.3 Der überlebende Ehegatte als Vor- oder Vollerbe, Berliner Testament	54
3.3.1 Der überlebende Ehegatte ist im Zweifel Vollerbe	54
Fall 4: Einheits- oder Trennungsprinzip?	54
Abwandlung: Frühe Ausschlagung	56
3.3.2 Die rechtliche Bedeutung der Wiederverheiratungsklausel	57
Fall 5: Wiederverheiratungsklausel	57
► Übersicht: Die Formen der Verfügung von Todes wegen	60
4. Abschnitt: Die Auslegung der Verfügung von Todes wegen	61
1. Grundsätze und Prüfungsgang bei der Auslegung der Verfügung von Todes wegen	61
1.1 Die Ermittlung des Erblasserwillens	61
1.1.1 Ermittlung des wahren Willens/keine Auslegung nach Empfängerhorizont	62
1.1.2 Erläuternde und ergänzende Testamentsauslegung	62
Fall 6: „Mutter“	63
Fall 7: Ersatzerbe oder Nacherbe	65
Fall 8: Aktiensturz	66
1.2 Einhaltung der Form	68
2. Die besonderen gesetzlichen Auslegungsregeln und Ergänzungsvorschriften	70
2.1 Regeln zur Klärung des Kreises der Bedachten und von bedingten Zuwendungen	70
2.1.1 Kreis der Bedachten nur generell bezeichnet	70
2.1.2 Auslegungsregel des § 2069	71
2.1.3 Auslegungsregeln für bedingte Zuwendungen	71

2.2 Spezielle Auslegungsregeln gemäß §§ 2087 ff.	72
2.2.1 Auslegung gemäß § 2087	72
2.2.2 Anwendung der §§ 2089, 2088	72
2.2.3 Gleichheit der Erbteile gemäß § 2091	73
2.2.4 Anwachsung gemäß § 2094	73
Fall 9: Nasciturus	73
2.2.5 §§ 2101 ff. für Vor- und Nacherbschaft	75
3. Der Grundsatz der wohlwollenden Auslegung, § 2084	75
4. Besonderheiten bei der Auslegung von Erbverträgen und gemeinschaftlichen Testamenten	76
► Übersicht: Die Auslegung der Verfügung von Todes wegen	78
5. Abschnitt: Die Anfechtung der Verfügung von Todes wegen	79
1. Die Voraussetzungen der Anfechtung	79
1.1 Anfechtungsgrund	79
1.1.1 Der Anfechtungsgrund des § 2078 Abs. 1	80
1.1.2 Der Anfechtungsgrund des § 2078 Abs. 2	80
Fall 10: Reumütiger Freidenker	81
1.1.3 Die Anfechtung, wenn ein Pflichtteilsberechtigter übergangen worden ist, § 2079	83
Fall 11: Wiederheirat	83
1.2 Die Anfechtungsberechtigung	85
1.3 Die Anfechtungserklärung	85
1.4 Kein Ausschluss der Anfechtung	86
2. Die Rechtsfolgen der Anfechtung	86
Fall 12: Störender Widerruf	87
3. Besonderheiten bei der Anfechtung von Erbverträgen und gemeinschaftlichen Testamenten	88
3.1 Die Anfechtung von Erbverträgen	88
3.2 Die Anfechtung im gemeinschaftlichen Testament	90
► Übersicht: Die Anfechtung der Verfügung von Todes wegen	91
3. Kapitel: Die gesetzliche Erbfolge	92
1. Abschnitt: Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten	92
1. Erben erster Ordnung	93
Fall 13: Gesetzliche Erben der ersten Ordnung	93
2. Erben zweiter Ordnung	94
Fall 14: Gesetzliche Erben der zweiten Ordnung	94

3. Erben dritter Ordnung	95
Fall 15: Gesetzliche Erben der dritten Ordnung	95
4. Erben vierter und entfernterer Ordnungen	96
 2. Abschnitt: Das gesetzliche Erbrecht der Ehegatten	97
1. Voraussetzungen des Ehegattenerbrechts	97
2. Umfang des Ehegattenerbrechts	97
2.1 Rein erbrechtliche Betrachtung	97
2.2 Die Korrekturen nach dem ehelichen Güterrecht	98
Fall 16: Ehegattenerbrecht je nach Güterstand	98
1. Abwandlung	99
2. Abwandlung	100
► Übersicht: Gesetzliches Erbrecht der Ehegatten	101
3. Der Voraus der Ehegatten, § 1932	101
4. Der sog. „Dreißigste“	102
5. Gesetzliches Erbrecht bei der nichtehelichen Lebensgemeinschaft?	102
 3. Abschnitt: Das gesetzliche Erbrecht des gleichgeschlechtlichen Lebenspartners	103
1. Voraussetzungen	103
2. Umfang	103
2.1 Rein erbrechtliche Betrachtung.....	103
2.2 Korrektur nach Vermögensstand	104
3. Voraus des Lebenspartners	104
 4. Abschnitt: Die gesetzliche Erbfolge bei nichtehelicher Abstammung	104
1. Erbrechtliche Gleichstellung der nichtehelichen Kinder	104
2. Feststellung der Vaterschaft	105
3. Rechtsentwicklung und Anwendbarkeit des früheren Rechts	105
 5. Abschnitt: Das gesetzliche Erbrecht des Staates, § 1936	107
► Übersicht: Gesetzliche Erbfolge	108
 4. Kapitel: Der Ausschluss von der Erbfolge	109
 1. Abschnitt: Die Erbunwürdigkeit, §§ 2339 ff.	109
 2. Abschnitt: Der Erbverzicht, §§ 2346 ff.	110
1. Der Inhalt des Erbverzichts	110
2. Die Rechtsfolgen des Erbverzichts	110
3. Der Rechtsgrund des Erbverzichtsvertrags	111

3. Abschnitt: Die Ausschlagung	112
1. Die frist- und formgerechte Ausschlagung	112
2. Die Wirkungen der Ausschlagung	114
► Übersicht: Verlust der Erbenstellung	115
2. Teil: Die Rechtsstellung des Erben – die Verwaltung	116
1. Kapitel: Der Alleinerbe und seine Rechtsstellung	116
1. Abschnitt: Der Grundsatz der Universalsukzession	116
2. Abschnitt: Die Rechte des Erben gegen den Erbschaftsbesitzer, §§ 2018 ff.	117
1. Gesamtklage gemäß § 2018	117
2. Erweiterung des § 2018 durch § 2019	118
3. Die Ersatzansprüche des Erben gegen den Erbschaftsbesitzer gemäß §§ 2020 ff.	119
2. Kapitel: Die Miterbengemeinschaft gemäß §§ 2032 ff.	120
1. Abschnitt: Die Verfügung des Miterben über seine Beteiligung am Nachlass, § 2033	121
Fall 17: Anteilsübertragung	121
Abwandlung	123
2. Abschnitt: Die Verwaltung des Nachlasses durch die Miterbengemeinschaft gemäß §§ 2038–2040	123
1. Die Befugnis des Miterben, Verwaltungsmaßnahmen zu treffen – das Innenverhältnis –	123
Fall 18: Die uneinigen Miterben	124
2. Die Berechtigung, Rechtsgeschäfte mit Dritten zu tätigen – das Außenverhältnis –	125
2.1 Verpflichtungsgeschäfte	125
2.2 Verfügungsgeschäfte	126
2.3 Die Geltendmachung von Ansprüchen, die zum Nachlass gehören, § 2039	127
2.4 Die sog. dingliche Surrogation gemäß § 2041	127
3. Abschnitt: Die Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	128
1. Die vertragliche Auseinandersetzung	129
2. Die Teilungsanordnung gemäß § 2048	130
Fall 19: Die Teilungsanordnung	130
Abwandlung	131

3. Die Erbauseinandersetzung kraft Gesetzes gemäß §§ 2042 ff.	131
4. Ausschluss der Auseinandersetzung	132
5. Einsetzung eines Testamentsvollstreckers	132
► Übersicht: Erbengemeinschaft	133
3. Kapitel: Rechtsstellung des Vor- und Nacherben	134
1. Rechtsstellung des Vorerben	134
1.1 Beschränkung des Vorerben	134
1.2 Ordnungsgemäße Verwaltung durch Vorerben	135
2. Rechtsstellung des Nacherben	135
3. Die befreite Vorerbschaft	136
4. Kapitel: Die Testamentsvollstreckung	136
1. Die Aufgaben des Testamentsvollstreckers	137
2. Die Beendigung des Amts des Testamentsvollstreckers	137
5. Kapitel: Der Erbschein	138
1. Abschnitt: Überblick	138
1. Inhalt	138
2. Arten	138
3. Erteilung	138
4. Einziehung und Herausgabe	138
2. Abschnitt: Bedeutung im Rechtsverkehr, §§ 2365–2367	139
1. Der öffentliche Glaube des Erbscheins	139
2. Konsequenz des öffentlichen Glaubens des Erbscheins	140
3. Teil: Die Verteilung des Nachlasses – die Nachlassverbindlichkeiten	142
1. Kapitel: Erblasser-, Erbfall- und Nachlasserbenschulden	142
1. Die Erblasserschulden	142
2. Die Erbfall- und Erbschaftsverwaltungsschulden	142
3. Die Nachlasserbenschulden oder Nachlasseigenschulden	143
3.1 Die vom Erben begründeten Nachlassverwaltungskosten	143
3.2 Die Ersatzansprüche des Dritten gegen den Erben wegen Verletzung einer Nachlassverbindlichkeit	143
3.3 Der Eintritt in eine pflichtbelastete Rechtslage	144

2. Kapitel: Die Erfüllung der Vermächtnisse und Auflagen	144
1. Abschnitt: Die Erfüllung der Vermächtnisse	145
Fall 20: Die Chinavase	145
Abwandlung	147
2. Abschnitt: Die Durchführung der Auflage	147
3. Kapitel: Die Erfüllung der Pflichtteilsansprüche, §§ 2303 ff.	147
1. Die Pflichtteilsberechtigung	148
2. Berechnung des Pflichtteilsanspruchs	149
2.1 Die Pflichtteilsquote = Bruchteil	149
2.2 Die Berechnung des Nachlasswertes/Anrechnung/Ausgleichung	149
2.2.1 Nachlasswert	149
2.2.2 Anrechnung gemäß § 2315	150
Fall 21: Anrechnung	150
2.2.3 Die Höhe des Pflichtteils kann durch Ausgleichungspflichten verändert werden	151
Fall 22: Ausgleichung	151
Abwandlung	152
2.3 Die Pflichtteilslast	153
3. Der Pflichtteilsanspruch, wenn der Pflichtteilsberechtigte bedacht worden ist, §§ 2305, 2306	153
3.1 Der Pflichtteilsrestanspruch	153
Fall 23: Zurücksetzung von Pflichtteilsberechtigten	153
3.2 Der Wegfall von Beschränkungen und Beschwerungen	154
Fall 24: Beschränkungen und Beschwerungen von Pflichtteilsberechtigten	154
4. Der Pflichtteilergänzungsanspruch, §§ 2325 ff.	155
4.1 Voraussetzungen	155
4.2 Schuldner des Anspruchs	156
5. Berechnung des Pflichtteils bei Zugewinngemeinschaft	157
5.1 Der sog. große Pflichtteil, § 1371 Abs. 1 i.V.m. § 1931	157
5.2 Der sog. kleine Pflichtteil, § 1371 Abs. 2 i.V.m. § 1931	157
6. Pfändbarkeit des Pflichtteilsanspruchs	159
► Übersicht über das Pflichtteilsrecht	160
4. Kapitel: Die Haftung des Erben für die Nachlassverbindlichkeiten	161
1. Die beschränkte Erbenhaftung bis zum Ablauf der „Schonfristen“	161
1.1 Vor Annahme	161
1.2 Nach Annahme	161

2. Die Haftungsbeschränkung nach Ablauf der „Schonfristen“	161
2.1 Die Haftungsbeschränkung einzelnen Gläubigern gegenüber	161
2.2 Die Haftungsbeschränkung allen Gläubigern gegenüber	162
2.2.1 Nachlassverwaltung/Nachlassinsolvenzverfahren	163
2.2.2 Dürftigkeitseinrede	164
3. Die unbeschränkte Erbenhaftung	164
3.1 Einzelnen Gläubigern gegenüber	165
3.2 Allen Gläubigern gegenüber	165
3.3 Auch bei Nachlassverwaltung oder Nachlassinsolvenzverfahren	165
4. Die Besonderheiten bei der Haftung von Miterben	165
4.1 Vor der Nachlassteilung	166
4.2 Nach der Nachlassteilung	166
► Übersicht: Haftung des Erben für Nachlassverbindlichkeiten	167
► Gesamtübersicht: Erbenstellung, Verwaltung, Verteilung	168
 4. Teil: Die Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	169
1. Zu Lebzeiten abgeschlossene und abgewickelte Geschäfte	169
1.1 Schenkungen	169
1.2 Übertragung des gesamten Vermögens oder besonderer wesentlicher Teile	170
2. Die Verpflichtungsgeschäfte, die zu Lebzeiten abgeschlossen sind, aber erst nach dem Tode erfüllt werden sollen	170
2.1 Entgeltliche schuldrechtliche Verträge	170
2.2 Unentgeltliche Zuwendungen auf den Todesfall	170
2.2.1 Der Erblasser will zu Lebzeiten noch keine rechtliche Bindung	171
2.2.2 Schenkung auf den Todesfall	171
Fall 25: Kunst für Lebensgefährtin	171
Abwandlung	176
2.2.3 Der Erblasser will den zugesagten Gegenstand unentgeltlich auf den Bedachten oder dessen Erben übertragen	177
2.3 Der echte Vertrag zugunsten Dritter	177
Fall 26: Sparbuch	178
3. Die Vollmacht über den Tod hinaus	181
3.1 Geltung der vor dem Tod erteilten Vollmacht	181
3.2 Rechtslage nach dem Tod	181
► Übersicht: Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	183
 Stichwortverzeichnis	185